Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 10 (1894)

Heft: 12

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und ba kann man fich benken, wie die vielen Sandwerker, welche ber Firma in guten Trenen Arbeit geliefert haben, gu Berluft tommen und flagen."

Wafferfrafte und Wafferrechte. Bie jetermann porausfah, hat ber Bunbegrat die Gingabe von Frei Land auf Monopolifierung ber Bafferfrafte ablehnend beichieden. Die beiben Räte werden basfelbe ihun.

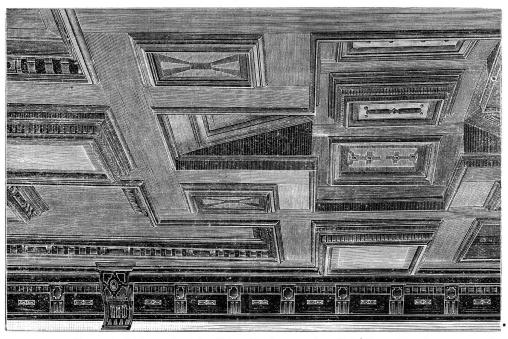
Die Bolfstählung in Großgurich hat ergeben 119,706 feghafte Ginmohner ober mit ben vorübergehend bort Un= wefenden 122,500. Bermehrung feit 1888: um 26,577 Seelen.

Bezüglich des Bubenberg Denfmals in Bern enischied fich die Rommission einstimmig für den Entwurf des Bildbetragen. Bie vie'e Pferdefrafte fonnten mit diefer Unlage gewonnen werden? Huf welcher Sohe foll das Refervoir angelegt werden und welche Röhrenweite ist erforderlich, wenn man nebst hauswasserversorgung und Sydrantenanlage noch Kraft für mecha= nische Betriebe a geben möchte?

Lintworten.

Muf Frage 30. Buniche mit Fragesteller birett gu bertehren.

G. Lebere, mech Werkstätte, Tog b. Bintershur. Auf Frage 117. a) T Träger fönnen allerdings nach dem Stande der heutigen Technik bis zu einer Länge von ca. 20 m an einem Stück ausgewalzt werden, die Berwendung solch langer Träger ist jedoch höchst unrationell. T-Träger werden in normalen Bargen bis 12 m gu einem dem jewe ligen Profil entsprechenden Grundpreise geliefert, jeder Meter Ueberlange von 12 m an toftet je 3 Franken mehr per 100 Ro, es fiellt fich demnach ber burch-



Zimmerbede bes mittelalterlichen Saales aus ber Rofenburg Stans.

Nach einer Photographie des Runstmalers Abalbert Laggenftoß.

(Die Abbildungen des Wandgetäfels und Dfens werden in fpatern Rummern folgen.)

Diejes Zimmer wurde, wie früher mitgeteilt, Ende Marz in Stans abgebrochen und für das Landesmujeum nach Zürich übergeführt.

hauers Leu von Rohrbach (Bern) in Baris. Sie beantragt bem Bunbegrat eine Subvention von 20,000 Fr. für bie Ausführung bes Denkmals. ("N 3. 3.")

Mluminium. Profeffor Margot am Benfer phyffalifchen Laboratorium hat ein Berfahren erfunden, Aluminium und Blas zu löten, wofür er fich patentieren zu laffen beabfichtigt.

Fragen.

134. Ber macht folide Feuer Bergoldungen an Rugeln und Rreuze für Rirchturme, mit Garantie?

135. Wie fann man galvanisch verzinkte Bufflanichen auf Gifenfußen am besten reinigen zum verzinnen, damit fie wieder auf

bieselben aufgelötet werden können?

136. Wer kann sofort ältere, noch brauchbare oder neue Formkasten für Metallgießerei liesern?

137. Sind verzinkte Blechgeschirre nicht gesundheitsschäblich,

wenn folche für Inhalt von Milch, Butter, Sonig, Raffee 2c. benutt und auch nicht, wenn berartige Substanzen darin gefocht werden?

138. Wer ist Räufer von 20 Stud Efchen, 25-40' lang?

Geeignete Krümme für Bagner; fie find icon gelagert. 139. Ber wurde einen ordentlichen Knaben unter gunftigen

Bedingungen einem Mühlenmacher in die Lehre geben ? 140. Ber ift Raufer von größeren Quantitäten Sobelfpahnen von holzhobelmaschinen oder welches ift die nugbringendste Ber-

wendung ' 141. Man arbeitet am Projekte einer Basserversorgung für eine Orischaft von ca. 1000 Einwohnern. Die hiezu in Aussicht genommene Quelle, welche per Minute 200—300 Liter liesert, entspringt auf einer Bergeshöhe von 550 m ob dem Dorfe, die Länge ber Röhrenleitung von hier bis ins Dorf hinab murde 2500 m

schnittliche Preis eines ca. 20 m langen Trägers mittlerer Profilgröße bei einem Grundpreise von 18 Fr. per 100 Ko. auf 37 Fr. per 100 Ko. franto Bahnhof Baiel. Rechnen Sie dazu noch der großen Länge wegen die teuren Frachten und schwierige Montage, so ist die Unzw chmäßigkeit solcher Anordnungen mehr als begründet.

b) Bei einem Sauptträgerabstand von je 1 m find 4 folder T-Trager erforderlich, von denen die mittleren 2, weil am ftartften beausprucht, bei gleichmäßig verteilter Verkehrslast, Fahrbahn (Bohlenbelag) und Eigengewicht je ca. 8560 Ko. zu tragen haben, wonach bei einer Autweite von 20 m T-Träger 475/175 mm à 127,6 Ro. per m erforderlich find, bei einer Beanspruchung von 893 Ro. per m2 Querschnitt in der Mitte des Tragers; also an diefer Stelle etwas mehr als 4sache Sicherheit gegen Bruch. Die Durchbiegung, welche ersahrungsgemäß bei untergeordneten Konstruktionen 1_{600} der Spannweite Tägerhöhe 1_{20} Spannweite) nicht übersteigen soll, würde hier bedeutend vermehrt, demnach sollte die Tägerhöhe minskettens in hieten Kolle arritate Nicht bestens 1 m betragen. Sie mußten in biefem Falle genietete Bledeträger verwenden, die aber bei solder Länge ebenfalls nicht in Betracht gezogen werden fonnen, indem man bis max. 15 m Spannweite geht. Um einfachsten ift es daher, Sie verwenden 2 außere Parallelträ er à 2,00 m höhe, lassen 1 m hievon, als das Geländer ersehend, vorstehen, oder nehmen einen schmiedeisernen Pfeiler in der Mitte mit daselbst gestoßenen Längs-T-Trägern, mit extra Geständern, erstere Anordnung ist aber für Sie am empfehlenswertesten. Nähere Auskunft gibt Ihnen Unterzeichneter gerne. Arthur hubers Lösser, Techniter, Basel.

Auf Frage 120. Unterzeichnete verzinkt kleine Gegenstände von Schmiedeisen. Berzinkerei Bubikon (Kt. Zürich).

Auf Frage 121. Benden Sie sich an Alfred Binterhalter, d. Meerpferd, St. Gallen. Baralleltra er à 2,00 m Sohe, laffen 1 m hievon, als das Gelander

Muf Frage 122. Solzwolle liefert in allen Stärfen Wilh. Lachenmaier, Affoltern b. Songg (Bürich).

Muf Frage 124. Benden Sie fich an Joh. Buri, Solzbildhauer in Chur.

Auf Frage 124. Erhabene Rosetten und Leiften gur Deforation von Plafonds ic. aus Sarraf'ider Golprefjung liefern bie Bertreter Gebr. Genelin, erstes ichweiz. Musterlager von Bauartikeln

Auf Frage 126. Benben Sie sich an die Firma Emil Bau-mann in Horgen.

Muf Frage 127. Bei Schmiedefeuern mit nieberm Ramin fommt der lebelftand bes ichwachen Buges öfters vor, befonders wenn 2 Feuer vorhanden find. Borab follte das Kamin jo hoch sein, daß es den Dachsirst überragt. Das Kamin soll mindestens 30×30 cm weit sein und im Kaminschoß einen hohen Schluck haben. Der Zug wird am besten dadurch verstäukt, daß senkrecht über einem Feuer eine gußeiserne Mussenröhre, 3 m hoch und 10 cm weit, im Ramin befestigt und unten am Muff ein Schöfichen über dem Feuer angebracht wird. Durch diese Röhre geht dann ein Strahl heißer Luft in den obein Teil des Kamtins und wirkt saugend auf den untern Rauch, wie das Dampsausblaferohr im Kamin einer Lokomotive.

Auf Frage 128. Borzügliche Schränfapparate für Bandläge-blätter fabrizieren Gebr. Knecht, Maschinenfabrik, Sihlhölzli-Zürich I.

Man verlange Profpett.

Auf Frage 129. Marienglas liefert die Armaturenfabrif Zürich, Gefinerallee 34.

Auf Frage 131. Joh. Honegger in Zollikon 6. Zürich. Auf Frage 133. Unterzeichneter wünscht mit dem Frigesteller in Korrespondenz zu treten. A. Zellweger, Fabrik für elektrische

Submissions-Anzeiger.

Entwürfe für eine Chrenmedaille für Meisterschützen an eidgen. Schützenfesten. Sie wird in Silber ausgeführt und barf nicht über 6 cm groß sein, passenben Plag für den Namen des Schützen und des Festortes haben. Eingaben sind verschlossen mit lleberschrift dis spätestens 1. Nov. an den Präsidenten des Schweiz. Schützenvereins, A. Thésin in La Sarraz, Waadt, zu richten. Hür Preise sind 300 Fr. ausgescht.

Umbauten der neuen Kaplanei Wallenstadt, veranschlagt auf Gr. 7(0) und bestehend in folgenden Arbeiten

ca. Fr. 5600 1. Erds, Maurers und Safnerarbeit 2. Zimmers und Schreinerarbeit 3. Glaserarbeit " 2580

4. Malerarbeit 240

Berichloffene, mit der leberfchrift "Umbau der Raplanei Ballenstadt" versehene Angebote sind bis den 19. Juni 1894 dem Praji-denten des Rirchenverwaltungsrates, herrn hauptmann A. heer, einzureichen, wo auch die nähern Bedingungen einzusehen sind.

Schulhaus: Renbau Oberhofen (Bezirf Lanfenburg). Aussührung sämtlicher Bauarbeiten. Die Pläne, Baus und Bertragsvorschriften liegen bis 24. Juni bei Hern S. Deschger, Präsibent der Baukommission, zur Einsicht auf. Singaben für die Gesamtaussührung, sowie sür einzelne Arbeitsgattungen sind innert gleicher Frist schriftschund verschlossen Obigem einzureichen.

Rirchenheizung. Die Rirchgemeinde Rirchberg bei Frauen-felb wünicht eine Rirchenheizung erstellen zu laffen. Näheres bei Pfarrer Beidmann.

Wafferverforgung Menzingen (Zug). 1. Liefern von ca. 3800 m gußeifernen Muffenröhren von 40 bis 150 mm Kaliber,

von 12 Stud zweiarmigen Oberflurhydranten, Schieberhahnen und Formstüden, sant Legen, Bersehen und Dichten. 2. Dessen und Wiedereinfüllen der Leitungsgräben. Pläne und Bauvorschriften liegen beim Präsidenten der Dorfgenossenschaft, herrn J. Hegglin zum "Schwert" auf, woselbst bis zum 20. Juni nächsthin Angebote einzugeben find.

Schulhausban Wangen a. Al. (Bern). Diejenigen, welche sich mit der Anfertigung der Plane mit Kostenberech nung zu besassen gebenken, wollen ihre daherigen Offerten bis und mit dem 22. Juni nächsthin dem Gemeinderatspräfidenten, herrn Rotar Jost, einsenden.

Der Anstrich des Schulhauses im Dorfe Escholzmatt wird zur öffentlichen Konfurrenz ausgeschrieben. Die bezügl. Vorschriften und Bedingungen tönnen auf der Gemeinderatskanzlei ein-gesehen werden. Offerten sind unter der Aufschrift "Schulhaus-ansirich" bis und mit dem 20. Juni verschlossen dem Gemeindrat

einzureichen.

Straszenbaute. Der Gemeinberat Morschach ist willens, eine Strasze von der Franziskuskapelle bis auf die Schilti, in einer Länge von 1500 m neu erstellen zu lassen. Uebernehmer können ihre Angeboje bis 25. Juni bei Herrn Gemeindrat Inderbigin auf der Schilti machen, wo denfelben weitere Austunft erteilt wird. Die Strafe wird in zwei Baulofen vergeben.

Gifenbahnschwellen. Das Zentralbureau der Landquartschurzhusis-Bahn in Chur eröffnet über die Lieferung von etwa 45,000 Stück lerchenen Schwellen (1,80 m lang, 0,20 m breit, 0,15 m hoch) Konfurrenz und nimmt diesbezügliche Offerten entschwieden (2,80 m lang, 0,20 m breit, 0,15 m hoch) Konfurrenz und nimmt diesbezügliche Offerten entschwieden (2,80 m lang, 0,20 m) gegen bis jum 20. Juni.

Die Renovierung der Zifferblätter der Stadtuhr am Bernthor Murten wird hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Die Bedingungen sind auf der Bauverwaltung in Murten einzusehen. Bewerber für diese Arbeit wollen ihre Eingaben schriftlich und verichlossen bis Samstag den 30. Juni auf der Stadtschrift Schreiberei Murten einreichen.

Die Erstellung von 100 Stürf zweiplätzigen Schulbunfen wird hiemit zur freien Konfurrenz ausgeschrieben. Musterbante sind auf dem Rathause in Murten ausgestellt, Plane und Erstellungsbedingungen dagegen liegen in der Stadtschreiberei in Murten zur Einsicht, wo auch die Eingaben schriftlich und verschlossen bis Samstag den 23. Juni eingereicht werden können.

Schreinerarbeiten für das Landesmufeum in Bürich. Die Blane und lebernahmsbedingungen find von Montag ben 11. Juni an im Bureau des baule tenden Architekten, Grn. Guftav Bull, Bleicherweg 36, Barterre, je von 2-5 Uhr nachmittags, ein= zusehen und daselbst auch die Eingabeformulare zu beziehen. Ueber= nahmsofferten find verschloffen und mit ber Ausschrift "Candes-muleum" bis spätestens Donnerstag ben 21. Juni 1894, abends 6 Uhr, an ben Bauvorstand der Stadt Burich, herrn Stadtrat Dr. Ufteri, einzusenden.



